

# Arbeitsplatz eines Architekturstudierenden



Prof. Ralph Johannes, Dipl.-Ing., Architekt HBK (Berlin)

*Nachfolgend wird der ME-Projektbericht von  
**K. Kuehmichel, SS 1979,**  
 in Schwerpunkten wiedergegeben.*

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Inhaltsverzeichnis	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	1.6.1979	

## Inhaltsverzeichnis

	<a href="#">Vorwort</a>
	<a href="#">Projektaufgabe</a>
	<a href="#">Erklärung</a>
1.1.1	<a href="#">Objektdefinition</a>
1.1.3	<a href="#">Objektmerkmale</a>
1.4.1	<a href="#">Objektstrukturplan</a>
2.2.3	<a href="#">Nutzertätigkeiten</a>
2.2.4	Nutzungsstrukturplan
2.2.5	<a href="#">Nutzungssystem und -elemente</a>
2.2.6	<a href="#">Zielkatalog</a>
3.1	Entwurfsalternative I
3.2	<a href="#">Entwurfsalternative II</a>
4.0	Hinweise auf ergänzende <a href="#">Literatur</a>

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Studenten		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Vorwort	<b>Vorwort</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	1.6.1979	

### **Vorwort**

Zwei Anstöße gab es für mich, sich einmal mit dem Problem der Möglichkeiten eines Arbeits- und Studierplatzes für Architekturstudierende (außer der Tatsache des persönlichen Interesses aufgrund der Gruppenzugehörigkeit) im Fachbereich 9, auseinander zu setzen.

Erstens ein Artikel in einer Fachzeitschrift<sup>1</sup> zum Thema und zweitens die augenblickliche Situation in den Fachbereichsgebäuden innerhalb des Hochschulkomplexes, die man nur schlicht als unmöglich bezeichnen kann. Als Beispiel werden hierfür drei vorhandene Zeichensäle genannt, die über den Eingang V15 in der 2., 3. und 4. Etage gefunden werden können.

Kurz beschrieben ist festzustellen, daß es in dem in der 4. Etage liegenden Saal trotz vorhandener Mängel noch am besten aussieht, was wohl an der Größe und am Zuschnitt des Raumes liegt, wo zudem ein alter Glas-Holz-Schrank kontrastierend wirkt. Der Saal in der 3. Etage hat neuerdings zwei Gesichter: Zum einen den typischen Schulklassencharakter und zum anderen den einer zu groß geratenen Rumpelkammer. Den Saal in der 2. Etage möchte ich hier nur kurz und knapp so beschreiben: Er hat die Ungemütlichkeit einer schlechten Bahnhofshalle.

Der Verfasser dieser Arbeit war und ist der Meinung, daß eine Beschäftigung mit dem o.g. Problem eine ebenso dringende wie lohnenswerte Aufgabe darstellt und versteht die vorliegende Arbeit somit auch als Anstoß für eine neue weitergehende Diskussion des Themas im FB 9 aber auch in Verbindung mit den FB 4 und 10.

*Kuehmichel*

Essen: Juni 1979

---

<sup>1</sup> Striffler, Helmut:

Die Chance des einzelnen innerhalb von Großraumbüros

In:

Bauwelt, Heft 4, 1979

Siehe S. 128 - 129: Zeichensäle der Architekturstudenten der TH Darmstadt

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Projektaufgabe	<b>Projektaufgabe</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	Prof. Ralph Johannes, Dipl.-Ing., Architekt HBK (Berlin)	SS 1974	

### **Projektaufgabe**

Für Studierende des Fachbereiches 9, Studienrichtung ARCHITEKTUR der Universität Gesamthochschule Essen, sind Vorschläge für einen standardisierten, ständigen Arbeitsplatz zu erarbeiten.

Die zu entwickelnden Vorschläge sollen variabel und Raum unabhängig einsetzbar sein, da auch die vorhandenen Räumlichkeiten der Universitätsbauten eine gewisse Flexibilität ermöglichen.

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Erklärung	<b>Erklärung</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	1.6.1979	

### **Erklärung**

Der unterzeichnende Verfasser erklärt und versichert hiermit die selbständige Bearbeitung des Projekts: „Arbeitsplatz eines Architekturstudenten“.  
Zeitraumen der Bearbeitung: SS 1979

*K. Kuehmichel*

Oberhausen 7. Juni 1979

Karl Kuehmichel  
Hofstrasse 16  
4200 Oberhausen 11

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Objektdefinition	<b>Objektdefinition</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	1.6.1979	4

**Objekt:** „Arbeitsplatz eines Architekturstudierenden“

**Teil-Definitionen:**

**Arbeit**

„1. jede zweckgerichtete Tätigkeit zur Befriedigung materieller oder geistiger Bedürfnisse des einzelnen oder der Allgemeinheit; auch das Ergebnis dieser Tätigkeit wird oft A. genannt. ...“  
(Das moderne Lexikon. Lexikon Institut Bertelsmann. Bertelsmann Verlag. Gütersloh 1971, S. 395)

**Arbeitsplatz**

„Der Arbeitsplatz ist die Stelle, an der der Mensch und Arbeitsaufgabe zusammentreffen. Der ortsgebundene Platz, seine Verbindung mit und zu anderen Plätzen und der ihn als Hülle umgebende Raum sind die dabei wirksamen Faktoren.“

(Fischer, M. Th.: Die Grundsätze der Arbeitsplatzgestaltung im Büro. Bochum 1960, S. 2)

**Arbeitsaufgabe**

„Die Aufgabe im Bürobereich ist die Bearbeitung von Informationen im Gegensatz zur Aufgabe der Bearbeitung von Sachen (z.B. Werkstücken) im Produktionsbereich.“

(Fischer, M. Th.: Die Grundsätze der Arbeitsplatzgestaltung im Büro. Bochum 1960, S. 2)

**Arbeitsraum**

„Von festen Wänden umschlossene Flächeneinheit innerhalb eines Gebäudes zur Anordnung von Arbeitsplätzen.“

(Niewerth, Hans; Schröder, Jürgen: Lexikon der Planung und Organisation. Verlag Schnelle, Quickborn 1968, S. 12)

**Arbeitsumwelt**

„Gesamtheit aller Gegebenheiten, mit denen ein Mensch bei seiner Arbeit in informationellem oder physischem Kontakt steht.“

(Niewerth, Hans; Schröder, Jürgen: Lexikon der Planung und Organisation. Verlag Schnelle, Quickborn 1968, S.14)

**Student**

„(lat. *studere*, „sich bemühen“), abk. *stud.*, seit dem 14. Jh. eingeführte Bez. für Hochschüler, ... heute i.e.S. benutzt als Bez. für Studierende an Hochschulen u. Akademien mit Hochschulcharakter. Der Abk. „stud.“ wird die Angabe der Fakultät abgekürzt hinzugefügt: stud. med., stud. phil., usw. ...“

(Das moderne Lexikon. Lexikon Institut Bertelsmann. Bertelsmann Verlag. Gütersloh 1971, S. 136)

**Objekt-Definition**

Der Arbeitsplatz eines Architekturstudenten ist die Stelle in einem Arbeitsraum, an der der Nutzer und die Arbeitsaufgabe zusammentreffen und wo er körperlich oder geistig Informationen bearbeitet, einschließlich der notwendigen Arbeitshilfsmittel.  
Der ortgebundene Platz, seine Verbindung mit und zu anderen Plätzen und der ihn als Hülle umgebenden Raum sind dabei wirksame Faktoren.

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Objektmerkmale	<b>Objektmerkmale</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	1.6.1979	4

Objekt	Merkmale
	<b>1.0 Nutzer</b>
	<b>2.0 Arbeitsaufgabe</b>
<b>Arbeitsplatz eines Arch.- Stud.</b>	<b>3.0 Arbeitsplatz</b>
	<b>4.0 Arbeitsumwelt</b>

### 1.0 Nutzer

<b>Nicht-Körperbehinderte männl. / weibl. / M 1.1</b>	<i>Physische Merkmale</i> <i>M 1.1.1</i>	Körperstellung M 1.1.1.1	
		Körpermaße M 1.1.1.2	
	<i>Physiologische Merkmale</i> <i>M 1.1.2</i>	Beanspruchung der Sinne u. Organe M 1.1.2.1	Licht M 1.1.2.1.1
			Luft u. Klima M 1.1.2.1.2
			Geräuscheinwirkung M 1.1.2.1.3
			Hygiene M 1.1.2.1.4
		Körperstellung M 1.1.2.2	Dynamisch M 1.1.2.2.1
			Statisch M 1.1.2.2.2
	<i>Psychologische Merkmale</i> <i>M 1.1.3</i>	Verhältnis zur Arbeit M 1.1.3.1	Teamarbeit M 1.1.3.1.1
			Individualarbeit M 1.1.3.1.2
		Milieuwirkung M 1.1.3.2	Raumgestaltung M 1.1.3.2.1
			Arbeitsplatzgestaltung M 1.1.3.2.2

## 2.0 Arbeitsaufgabe

<b>Informations- bearbeitung</b> M 2.1	<b>Infos sammeln u. erfassen</b> <i>M 2.1.1</i>	Informationsträger	Aufgabenträger M 2.1.1.1
			Arbeitsunterlagen M 2.1.1.2
	<b>Infos erarbeiten</b> <i>M 2.1.2</i>	Informationsträger	Aufgabenträger M 2.1.2.1
			Arbeitsunterlagen M 2.1.2.2
	<b>Infos verwerten</b> <i>M 2.1.3</i>	Informationsträger	Aufgabenträger M 2.1.3.1
			Arbeitsunterlagen M 2.1.3.3
	<b>Infos erstellen</b> <i>M 2.1.4</i>	Informationsträger	Aufgabenträger M 2.1.4.1
			Arbeitsunterlagen M 2.1.4.2
			Modelle M 2.1.4.3

## 3.0 Arbeitsplatz

<b>Mobiliar</b> M 3.1	<b>Arbeitsfläche</b> <i>M 3.1.1.</i>	Abmessungen M 3.1.1.1.	Größe M 3.1.1.1.1
			Höhe M 3.1.1.1.2
		Gestaltung M 3.1.1.2	Form M 3.1.1.2.1
			Farbe M 3.1.1.2.2
			Material M 3.1.1.2.3
	<b>Arbeitssitz</b> <i>M 3.1.2</i>	Abmessungen M 3.1.2.1	Größe M 3.1.2.1.1
			Höhe M 3.1.2.1.2
		Gestaltung M 3.1.2.2	Form M 3.1.2.2.1
			Farbe M 3.1.2.2.2
			Material M 3.1.2.2.3
	<b>Behälter</b>	Abmessungen	Größe

	<b>M 3.1.3</b>	M 3.1.3.1	M 3.1.3.1.1
			Höhe M 3.1.3.1.2
		Gestaltung M 3.1.3.2	Form M 3.1.3.2.1
			Farbe M 3.1.3.2.2
			Material M 3.1.3.2.3
<b>Hilfsmittel M 3.2</b>	<b>Geräte M 3.2.1</b>		
	<b>Zubehör M 3.2.2</b>		
	<b>Infoträger M 3.2.3</b>		

#### 4.0 Arbeitsumwelt

<b>Physikalisch M 4.1</b>	<b>Thermik M 4.1.1</b>	Be- / Entlüftung M 4.1.1.1	
		Klimatisierung M 4.1.1.2	
	<b>Akustik M 4.1.2</b>	Interne Geräusche M 4.1.2.1	
		Maschinengeräusche	
	<b>Optik M.4.1.3</b>	Farbe M 4.1.3.1	
		Beleuchtung M 4.1.3.2	
<b>Chemisch M 4.2</b>	<b>Luftverunreinigungen M 4.2.1</b>	Staub- u. gasförmige Verunreinigungen M 4.2.1.1	
		Kohlenmonoxyd M 4.2.1.2	
		Geruchs- u. Ekelstoffe M 4.2.1.3	

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Objektstrukturplan	<b>Objektstrukturplan</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	3.6.1979	21

### Objektstrukturplan

	<i><b>Raumteile</b></i>	Arbeitsplätze Geräteplätze Besprechungsplätze Ruheplätze Sammel-/Ablagemöglichkeiten Garderobenplätze Wasserentnahmeplatz Modellablageplätze Pflanzenplätze
	<i><b>Addierte Raumteile</b></i>	Gruppenarbeitsplätze
<b>Raum V15 S03 C90</b>	<i><b>Platzeinheiten</b></i>	Arbeitsplatz Kopiergeräteplatz Schreibmaschinenplatz Stuhl-Liegestuhl-Tisch-Platz Regal-/Schrankplatz
	<i><b>Platzteile</b></i>	Zeichenfläche Arbeitsfläche Behälter



<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Zielkatalog	<b>Zielkatalog</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	3.6.1979	15

Merkmale	Ziele	Zielart
<b>NUTZER</b> <i>Nicht-Körperbehindert</i>		
<b>Körperstellung</b>	Gewährleistung einer jeweils körpergerechten Arbeitsstellung durch entsprechend geeignete Möbel und Geräte	<b>S 1</b>
	Besonders geformte und verstellbare Rückenlehne = Entlastung und Unterstützung der Rückenmuskulatur	<b>S 2</b>
<b>Körpermaße</b>	Alle Maße und Formen des Arbeitsplatzes gewährleisten eine ökonomische Arbeitshaltung	<b>S 3</b>
<b>Sinnesbeanspruchung</b>	Förderung und Unterstützung aller Sinneswahrnehmungen	<b>S 4</b>
<b>Muskelbeanspruchung</b>	Minimale statische Arbeit – maximale dynamische Arbeit	<b>S 5</b>
<b>Licht</b>	Soviel Tageslicht wie möglich – sowenig Kunstlicht wie nötig	<b>S 6</b>
	Eine totale und schattenfreie Ausleuchtung soll vermieden werden	<b>S 7</b>
	Lichtdecke in nichtübertriebener üblicher Büroausstattung (wie vorhanden)	<b>W 1</b>
	Zusatzbeleuchtung je Lampe 60 W	<b>W 2</b>
	Lichtfarben: Gelb-weiß + farbige Glühbirnen	<b>S 8</b>
	Indirekte, nichtblendende Beleuchtung	<b>S 9</b>
	Lichteinfall vorteilhafter Weise von links	<b>S 10</b>
	Steuerung des Lichteinfalls durch Jalousetten	<b>S 11</b>
<b>Fenster</b>	Fenstergröße = 1/5 der Bodenfläche	<b>S 12</b>
<b>Luft</b>	Ausreichende Frischluftversorgung	<b>S 13</b>
<b>Geräusche</b>	Dämpfung der Geräuscentwicklung	<b>S 14</b>
<b>Klima</b>	Raumtemperatur ca. 21 – 22 ° C.	<b>S 15</b>
	Luftfeuchtigkeit ca.50 – 60 %	<b>S 16</b>
<b>Hygiene</b>	Verhinderung unhygienischer Einflüsse	<b>M 1</b>
<b>Teamarbeit</b>	Einzelarbeitsplätze sollen addierbar sein (Gruppen)	<b>S 17</b>

<b>Raumgestaltung</b>	Abstimmung der Farbgebung auf Raum und Arbeit Abstimmung des Lichts auf Raum und Arbeit Aufteilung des Raumes in erfassbare Raumteile	<b>S 18</b> <b>S 19</b> <b>S 20</b>
<b>Platzgestaltung</b>	Anpassbarkeit der Arbeitsplätze an die Nutzer	<b>S 21</b>
<b>ARBEITSAUFGABE</b>		
<b>Info-Sammlung</b>	Wandtafel, Film- und Dia-Projektor, Projektionswand, Verdunklungsmöglichkeit, Aufbewahrungscontainer wie: Schrank, Regale	<b>M 2</b>
<b>Info-Verarbeitung</b>	Schreibtisch, Zeichenplatte, Tisch, Arbeitsstuhl, Arbeitshilfsmittel	<b>M 3</b>
<b>ARBEITSPLATZ</b>		
<b>Arbeitsfläche</b>		
<i>Abmessung</i>		
Größe	160 x 85 cm	<b>M 4</b>
Höhe	72 cm und höher	<b>M 5</b>
<i>Gestalt</i>		
Form	Rechteckig und neigungsfähig	<b>M 6</b>
Farbe	Weißgrau	<b>S 22</b>
Material	Formbeständig, relativ kratzfest, blendfrei, rutschfest, pflegeleicht	<b>M 7</b>
<b>Arbeitssitze</b>		
<i>Abmessung</i>		
Größe Sitzfläche	= ca. 42 x 42 cm	<b>S 23</b>
Höhe Sitzfläche	~ 42 cm	<b>M 8</b>
<i>Gestalt</i>		
Form	Drehstuhl, verstellbar, anatomisch	<b>S 24</b>
Farbe	Verschieden, auf Trennwand abgestimmt	<b>S 25</b>
Material	Stoffpolster	<b>S 26</b>
<b>Behälter</b>		
<i>Abmessung</i>		
Größe	Arbeitsplatzgröße- und bedarfsbezogen	<b>M 9</b>
Höhe	Arbeitsplatzgröße- und bedarfsbezogen	<b>M 10</b>
<i>Gestalt</i>		
Form	Rechteckig, kastenförmig, abschließbar und offenes Regal	<b>S 27</b>

Farbe	Weißgrau entsprechend wie Tisch oder Naturfarben	<b>S 28</b>
Material	Wie Zeichentisch, PVC beschichtet mit Stahlfüßen oder Holz natur	<b>S 29</b>
<b>ARBEITSHILFSMITTEL</b>		
<b>Arbeitszubehör</b>	Schubladen, Schrankelemente, Regale, Register, Ordner, Ablagen, Schubkästen, Papierkörbe	<b>S 30</b>
<b>Arbeitsgeräte</b>	Füllhalter, Tuschzeichengeräte, Kugelschreiber, Buntstifte, Radierer, Lineal, Zirkel, Büroheftklammern, Schreibmaschine, Zeichengeräte, Arbeitsplatzleuchte	<b>S 31</b>
<b>Informationsträger</b>	Schreib-, Zeichen-, Skizzier-, Konzeptpapier, Arbeitsunterlagen, Bücher, Zeitschriften	<b>S 32</b>
<b>NUTZER</b>		
<i>Körperbehindert</i>		
Physisch	Vermeidung von Stufen, ausreichende Bewegungsflächen und variable Platzanordnung vorsehen	<b>M 11</b>
Physiologisch <i>Sinnesbeanspruchung</i>	Vielfältige Unterstützung und Förderung durch Farbe, Natur, Pflanzen	<b>S 33</b>

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Nutzer und Nutzertätigkeiten	<b>Nutzer u. Nutzertätigkeiten</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	3.6.1979	15

### NUTZER

<b>Nutzer insgesamt</b>	<b>Primärnutzer</b>	Architekturstudent (männl./weibl.)	Hochbau Stadt-/Regionalplanung
			Landespflege Hochbau
	<b>Sekundärnutzer</b>	Dozenten (männl./weibl.)	Stadt-/Regionalplanung
		Kommilitonen (männl./weibl.)	Landespflege Hochbau Stadt-/Regionalplanung Landespflege

## NUTZERTÄTIGKEITEN

	<i><b>PLANEN</b></i>	Sehen Hören Lesen Sprechen Zeichnen Schreiben Sammeln Ordnen Rechnen	Gehen Stehen Sitzen Hocken Liegen Ruh Spielen Essen Trinken
	<i><b>BERECHNEN</b></i>	Sehen Hören Lesen Sprechen Zeichnen Schreiben Sammeln Ordnen Rechnen	Gehen Stehen Sitzen Hocken Liegen Ruh Spielen Essen Trinken
<b>DENKEN/ARBEITEN</b>	<i><b>KONSTRUIEREN</b></i>	Sehen Hören Lesen Sprechen Zeichnen Schreiben Sammeln Ordnen Rechnen	Gehen Stehen Sitzen Hocken Liegen Ruh Spielen Essen Trinken
	<i><b>PROBIEREN</b></i>	Sehen Hören Lesen Sprechen Zeichnen Schreiben Sammeln Ordnen Rechnen	Gehen Stehen Sitzen Hocken Liegen Ruh Spielen Essen Trinken

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Stud.		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Nutzungssystem und -elemente	<b>Nutzungssystem u. -elemente</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	4.6.1979	22-26

## 1. Nutzungssystem „Arbeitsplatz eines Architekturstudierenden“

### 2. Nutzer

- Student (männl. oder weibl.)
- Dozent (männl. oder weibl.)
- Kommilitonen (männl. oder weibl.)

### 3. Nutzertätigkeiten

#### Informationen bearbeiten

- Informationen sammeln u. erfassen
- Informationen verarbeiten
- Informationen anwenden u. verwerten
- Informationen anfertigen

#### Entwürfe u. Schriften bearbeiten

- Sammeln, Ordnen, Ablegen von Arbeit
- Denken, Lesen, Hören, Sehen, Lernen, Tun
- Planen, Entwickeln, Gestalten, Konstruieren, Berechnen, Prüfen, Verwerten.
- Weitergeben, Informieren, Schreiben, Zeichnen
- Werken
- Laufen, Stehen, Sitzen, Sprechen, Bewegen, Beobachten, Ausruhen, Essen u. Trinken.

### 4. Nutzungsablauf

- Schreiben, Rechnen, Lesen, Lernen, Basteln
- Zeichnen, Entwerfen
- Aufbewahren, Sammeln, Ablegen

### 5. Nutzungsabstände

- Zwischenseite und Rückseite von Einrichtungen bzw. Gegenständen und Rohbauwänden = 0,03 m
- Zwischen Seitenkante des Schreib-Zeichentisches rechts und Seite des nächsten Tisches oder Schrankes an der rechten Seite größer oder gleich 0,82 m
- Zwischen Seitenkante des Schreib-Zeichentisches links und Seite des nächsten Tisches gleich 0,41 m
- Zwischen Schreib-Zeichentisch und der Trennwand gilt die Länge des jeweiligen Schrankelementes bzw. des Regals mind. jedoch ...m.

### 6. Nutzungsgegenstände

1	Zeichen-Schreibtisch, Firma Plankenburg „Grafika 1“, Größe 85 x 160 cm, Höhe 72 cm
<i>Alternative:</i>	
1	Zeichentisch, Firma Plankenburg „Dual OZ 5“, Größe 85 x 160 cm, Höhe 72 cm
1	Satz Schubfächer zur rechtsseitigen Montage, Firma Plankenburg
1	Magnetzeichengerät, Firma Tille-Feinmechanik
1	Arbeitsplatzleuchte, verstellbar und gelenkig

1	Drehstuhl, Firma Drabert, „Relax-O-Plex 7BL 910“
1	Schranelement, Firma Plankenburg, „B 34 M“, Größe 35 x 100 cm, Höhe 64 cm
1	Tischelement Größe 35 x 85 cm, Höhe 70 cm
1	Trennwand, bespannt. Größe 5 x 195 cm, Höhe 165 cm
1	Papierkorb Größe ca. 10 Liter

## 7. Nutzungselemente festlegen

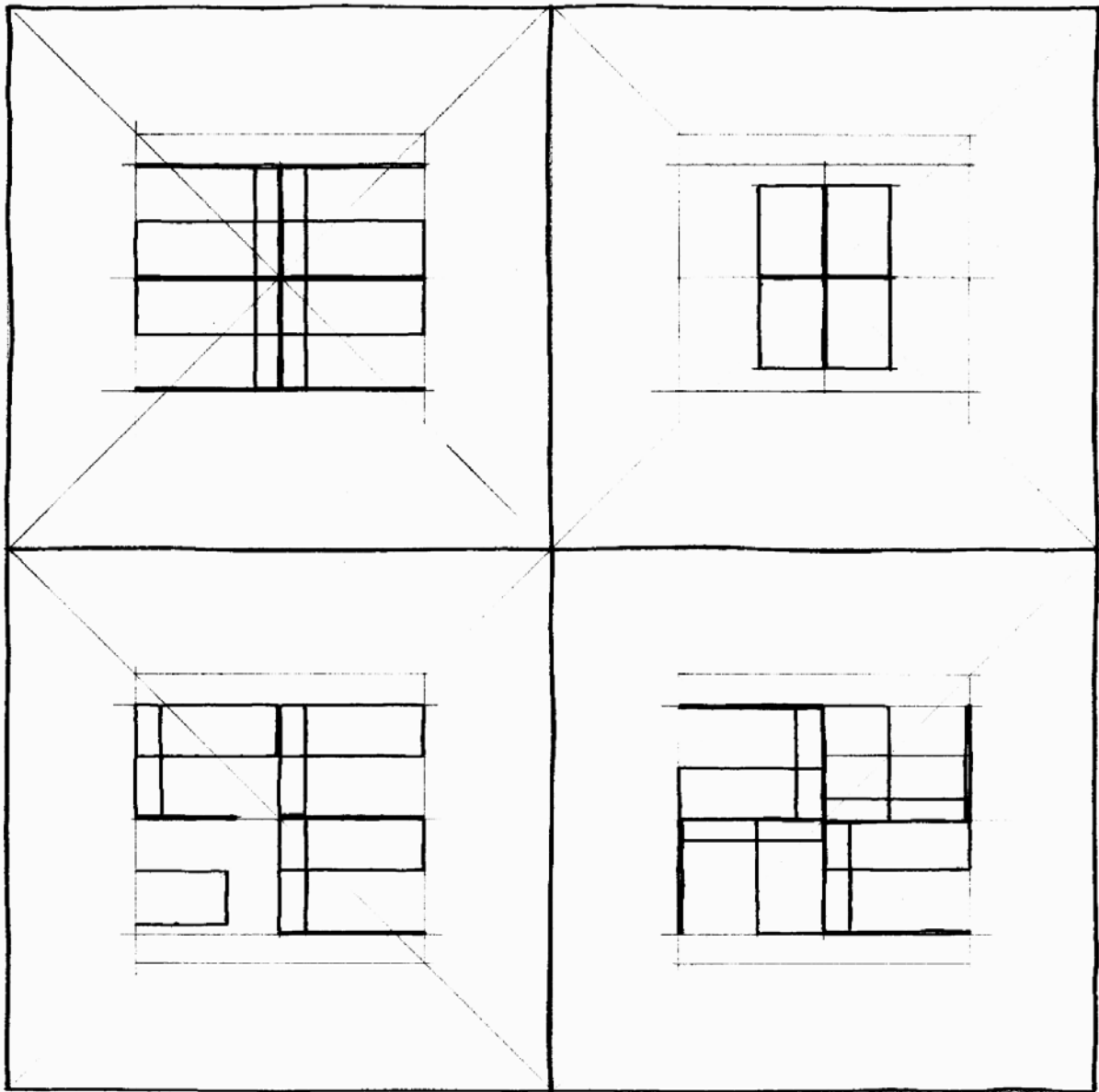
1		NUTZUNGSELEMENT festlegen			2		NUTZER beschreiben				
		Informationsbearbeitungsplatz			M		ART				
3		NUTZUNGSART beschreiben			1		<u>Architektur-Student</u>				
		<u>Informationsbearbeitung</u> Sammeln u. erfassen, verarbeiten, verwerten und erstellen von Informationen <u>Entwurfsbestimmende Tätigkeiten sind:</u> - Sammeln u. einordnen der Informationen - Gedankliche Ausarbeitung von Projekten und Aufgaben. - Gegebenenfalls durch diskutierende Erarbeitung. - Schriftliche und zeichnerische Projekterstellung - Modellbau					Unterscheidung				
							Fachrichtung				
							Semester				
							Geschlecht				
					1		<u>Dozent</u>				
					u. a.		<u>Wartungspersonal</u>				
4		NUTZUNGSGEGENSTÄNDE angeben									
		EINRICHTUNG			Masse (cm)			AUSRÜSTUNG		Masse (cm)	
Nr.	M	Art		b	t	h	Art		b	t	h
1	1	ZEICHENTISCH (variable Neigung u. Höhe) mit Laufwagen und Zeichenkopf		156	100	78					
2	1	SCHREIBTISCH m. einf. Unterbau		117	78	75	elektrischer Anschluss				
3	1	BEISTELLTISCH o. geg. Ablagetisch je nach Arbeitsplatzanordnung		78	39	75					
4	1	ARBEITSDREHSTUHL		58	58	40-54					
				je nach Fabrikat							
5	1	MATERIALSCHRANK (fahrbar)		43	77	56					
6	1	FUSSABLAGE									
7	1	ABFALLBEHÄLTER		je nach Modell							
8	1	WANDELEMENT		160	9	161					

<b>5 NUTZUNGSABLAUF darstellen</b>		<b>8 UMGEBUNGSANBAU</b>	
Nr. 3	▷	Nr. 1	Rechts Zeichnen, links schreiben und rechnen
	▽		Arbeitsunterlagen werden von rechts
Nr. 2			Arbeits Hilfsmittel von links zum Arbeitsplatz geholt
<b>6 NUTZUNGSABSTÄNDE ermitteln</b>			
ABSTÄNDE		Masse	
zwischen	und	cm	
Seitenkante Zeichentisch	nächstem Arbeitsplatz	≙ 0	
Vorderkante Schreibtisch	Wärmequelle (unter Fenster)	≙ 100	
Seitenkante Schreibtisch	Vorderkante Zeichentisch d. nächst. Arb. Pl.	0 od. 85	
Die Anordnung der einzelnen Arbeitsplätze zueinander ist unterschiedlich (siehe Blatt 46)			
<b>7 NUTZUNGSANMASSE darstellen</b>			<b>M = 1:25</b>
Nutzungsfläche siehe L 2.5.1			
<b>Innenklima</b>			
Temperatur	20 °C	●	
Feuchtigkeit	50-60 %	●	
Luftwechsel		●	
Besonnung	≙ 32°C in 1,8m Höhe	●	
Sonnenschutz		●	
Himmelsricht.			
<b>Beleuchtg. Sicht</b>			
Tageslicht	TQ 10 %	●	
Kunstlicht	1200 lx	●	
Ausblick			
Privatheit			
Verdunklung		●	
Blendschutz		●	
<b>Schall Lärm</b>			
Phonzahl	≙ 45	●	
bes. Geräusche			
Intimität	Trennwände		
<b>Sicherh. Unfall</b>			
Benutzer			
Einbruch			
Brand			
<b>Versorgung</b>			
W-Wasser		○	
K-Wasser		○	
Gas			
Elektrizität		●	
Telefon			
Fernschreiber			
Radio		○	
T.V.			
<b>Beseitigung</b>			
Abfall	Papierreste	●	
Abwasser			
<b>Farbe und Gestaltung</b>			
	grün, blau	●	
	Kontraste		
<b>Material</b>			
Arb.-fläche	kratzfest ud.	●	
textiler Boden	pflegeleicht	●	

### 8. Nutzungsflächen ermitteln

Standflächen	2,105 qm
Bewegungsflächen	1,600 qm
<b>Summe</b>	<b>3,705 qm</b>

## 9. Nutzungselemente anordnen



## 10. Nutzungselemente FARBE

Stuhl	Wand	Lampe	Korb
grau	orchidee	rot	rot
braun	mandarin	rot	rot
orange	schiefer	rot	rot
gelb	olive	blau	blau
blau	orchidee	rot	rot

- Die Farbangaben für den Stuhl entsprechen dem Lieferprogramm der Fa. Drabert
- Die Farben für die Trennwand entstammen dem Farbprogramm der Fa. Caparol.

## 11. Nutzungsumgebung<sup>2</sup>

- *Innenraumklima*

<sup>2</sup> Alle Angaben zum Problembereich „Nutzungsumgebung“ entsprechen den vorhandenen Möglichkeiten oder Räumen des Fachbereichs 09 im Gebäude an der Universitätsstraße V 15.



Temperatur ca. 21° – 22° C.

- Lufttemperatur bis ca. 50 – 55 %

Luftzirkulation < 0,8 m/sec.

Erhöhter Luftaustausch durch Möglichkeit der Fensteröffnung

Sonneneinstrahlung muß möglich sein

Sonnenschutz durch Außenjalousetten

- **Belichtung bzw. Beleuchtung**

Tageslicht vorrangig beachten

Beleuchtung durch vorh. System

Zusätzliche Beleuchtung pro Einheit 60 W

Abdunkeln durch vorh. Außenjalousetten

- **Versorgung – Entsorgung**

Elektrische Energie durch vorh. Möglichkeiten

Wärme durch vorh. Heizung

Wasser durch vorh. Möglichkeiten pro Etage

Toilette durch vorh. Möglichkeiten pro Etage

Abfallbeseitigung durch entsprechende Behälter

Reinigung durch den Nutzer der Arbeitsgeräte und durch Putzkolonnen der Uni

Telefon im Rahmen der Möglichkeiten innerhalb des Hochschulgebäudes

Verpflegung durch vorhandene Möglichkeiten.

## 12. Nutzungssystem LÖSUNG

Als **Alternative I** wird vorgeschlagen, anstatt der herkömmlichen Büromöbel, eine Ausstattung mit Mobiliar, das das Material Holz voll zur Geltung kommen lässt.

Als Beispiel sollen hier Möbel dienen, die einem Katalog der Firma IKEA entnommen sind.

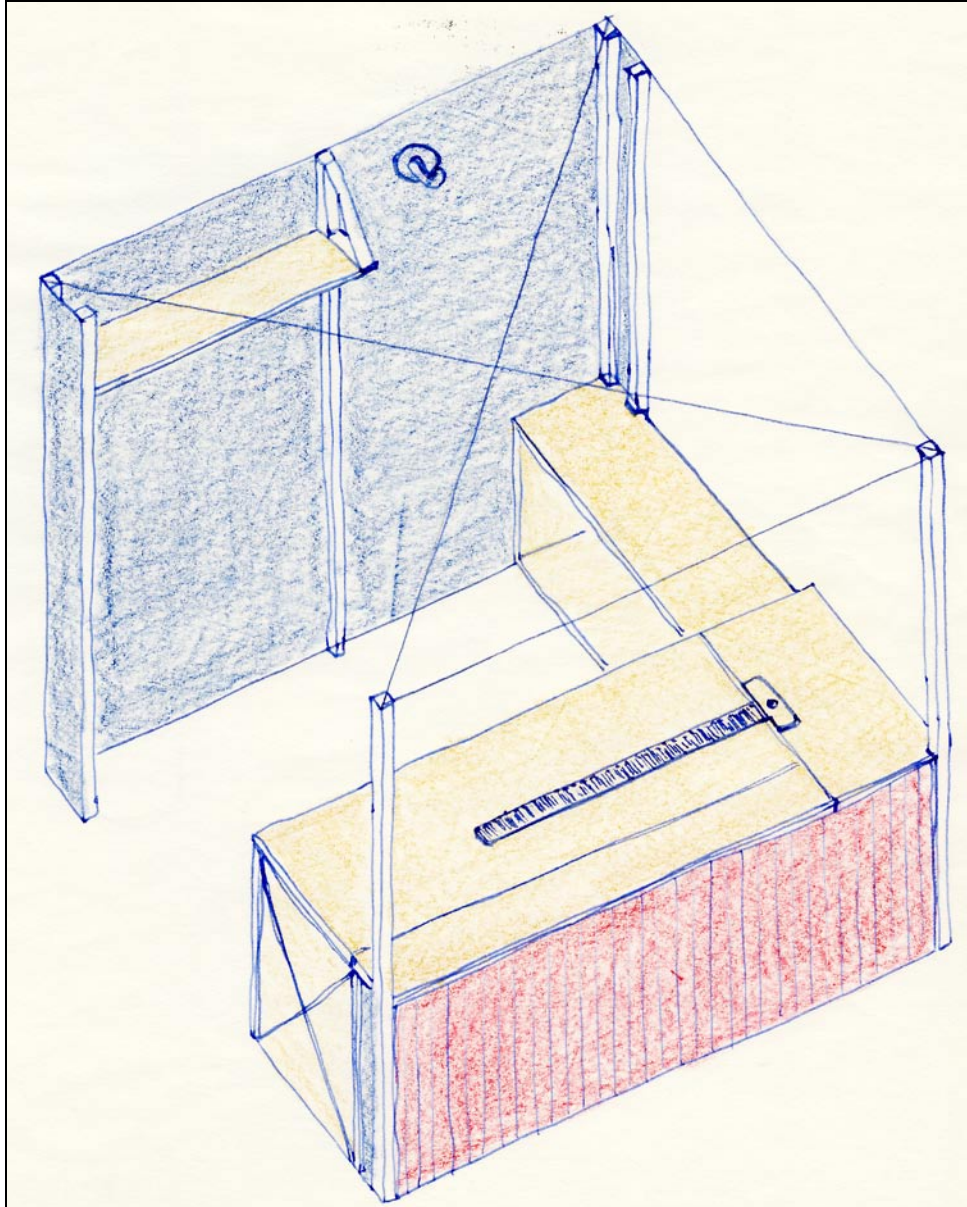
Es ist anzunehmen, daß diese Möbel bei den sie benutzenden Studenten eine hohe Garantie an Identifikation mit Räumen und Geräten gewährleisten.

Des weiteren wird vorgeschlagen, anstelle der üblichen Trennwände möglichst Baumaterialien zu verwenden, so z.B. Profilblechwände, Fensterwände, Steinwände, Holzwände oder Ähnliches.

Als **Alternative II** wird vorgeschlagen einen Architekturstudentenarbeitsplatz als ganze Einheit herzustellen, um ihn praktisch als Räumchen im Raum aufzustellen. Zu diesem Zweck wird ein in naturbelassenem Holz erstellter Rahmen mit den entsprechenden Teilen wie Regal, Schrank, Stuhl, Tisch, Wand, Lampe etc. ausgestattet. Es soll eine sogenannte Grundausführung aufgestellt werden, die von den Nutzern beliebig im Rahmen der Möglichkeiten pro Stück und pro Gruppe verändert und ergänzt werden kann.

Außer der Addierfähigkeit zu Vierer- und anderen Gruppenformen ist der Einsatz verbindender Stücke rechts und links in verschiedener Form möglich, so dass sogar eine Kreisform erzeugt werden könnte. (die Zwischenbereiche können Pflanzen o.ä. aufnehmen). Die nachfolgende Skizze soll das verdeutlichen.

<b>ME-Projekt:</b>	Arbeitsplatz eines Arch.-Studenten		
<b>Teil-Ergebnis:</b>	Alternative II	<b>Alternative II</b>	
<b>Bearbeiter:</b>	K. Kuehmichel	6.6.1979	



## **Hinweise auf ergänzende Literatur:**

Winkler, Walter:

Das Architektenbüro

2. Auflage

Bertelsmann Fachverlag

Gütersloh 1973

Gottschalk, Ottomar:

Studium im Großraum

In:

Deutsche Bauzeitschrift (DBZ), 1975, Heft 6, S. 705-712

Exempla - Entfaltung der Sinne

Deutsche Verlags Anstalt

Stuttgart 1975

Arbeitsplätze

In:

Bauwelt, Heft Nr. 4, 1976, S. 128-133

Stadt der Menschen

Neue Sammlung München

München 1979

Büroklima

In:

Bauwelt, Heft Nr. 4, 1979, S.

Striffler, Helmut:

Die Chance des einzelnen innerhalb von Großraumbüros

In:

Bauwelt, Heft 4, 1979

Siehe S. 128 - 129: Zeichensäle der Architekturstudenten der TH Darmstadt

Bitsch, Hans, U.:

ia report

Innenarchitektur - Arbeitsplatz und Arbeitsumwelt

In:

Deutsches Architektenblatt, Heft 1, 1981, S. 65-67

Das Zeichenbrett ist tot – es lebe das Zeichenbrett

In:

tb-report, Heft 4, 1984, S. 20

Ein Platz für CAD

In:

tb-report, Heft 4, S.21-22